

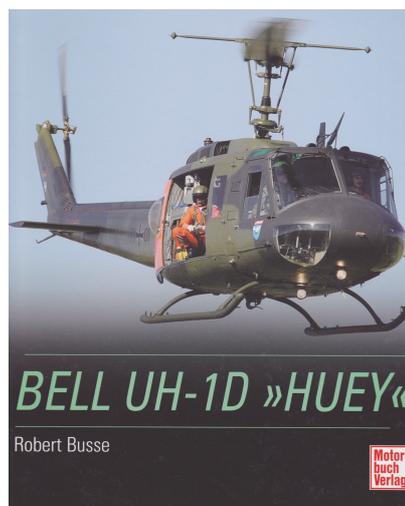
ROLAND OSTER
 LUFTFAHRT- JOURNALIST
 Allensteiner Str. 9
 31675 Bückeberg
 DEUTSCHLAND

Rezension:

Bell UH-1D "HUEY"

Autor: Robert Busse

Motorbuch Verlag
 1.Auflage (31. Mai 2010)
 ISBN: 978-3-613-03172-2
 Titel-Nr.: 03172
 Einband: gebunden
 Seitenzahl: 232
 Abbildungen: 96 s/w Bilder & 101
 Farbbilder & 35 Zeichnungen
 Format: 230mm x 265mm
 Erschienen: 05/2010
 Preis: 29.90 € / 39.90 sFr



Verlagsinformationen:

Es gibt vermutlich keinen Luftfahrtinteressierten, der nicht schon einmal das typisch »knallende« Rotorengeräusch eines Bell UH-1 gehört hat. Dieses Fluggeräusch wurde zu einem der unverwechselbaren Erkennungsmerkmale des berühmten Hubschraubers. Entwickelt 1955, erlangte das Muster durch seine Verwendung im Vietnam-Konflikt weltweite Beachtung und wurde so zum Synonym für den Militärhubschrauber schlechthin. Noch heute stehen moderne Varianten des Typs bei Streitkräften rund um den Globus im Einsatz – auch in Deutschland wird der Hubschrauber noch bei der Bundeswehr geflogen. Der Schwerpunkt dieses Buchs liegt auf dem Einsatz des UH-1D bei deutschen Streitkräften, Polizei und Behörden.

Autoreninfo:

Robert Busse arbeitet bei der Polizei und verfügt zum Thema UH-1D über weit verzweigte Kontakte zu Militärkreisen sowie über ein einmaliges Bildarchiv zu dem vorgestellten Typ.

Rezension von Roland Oster:

Dem Autor ist es hervorragend gelungen, aus seinem umfangreichen Archiv zum Thema Bell UH-1D in Deutschland einen sehr umfangreichen und interessanten Bildband zu machen. Weitere Bilder, Unterlagen und Informationen erhielt er vom

Archiv des Hubschraubermuseum Bückeburg, der Bundeswehr, von Behörden, Firmen und vielen Einzelpersonen.

Der Hubschrauber vom Typ UH-1D – auch Teppichklopfer genannt- sind seit über 40 Jahren bei den Heeresfliegern und der Luftwaffe im Einsatz. Sie sollen durch den NH-90 abgelöst werden, was sich aber in den letzten Jahren durch technische und bürokratische Probleme immer wieder verzögert. Bei der Luftwaffe werden sie zudem immer noch als SAR-Hubschrauber eingesetzt und im Rahmen der „Dringenden Nothilfe“ als Rettungshubschrauber in der zivilen Luftrettung. Beim Bundesgrenzschutz (heute Bundespolizei) war die Bell UH-1D bis vor wenigen Jahren für Polizeiaufgaben und als Rettungshubschrauber in der zivilen Luftrettung im Einsatz.

Busse hat das Buch in folgende Kapitel aufgeteilt: Entstehung und Entwicklung (in den USA), Truppenerprobung (durch die Bundeswehr), Der Weg zur Lizenzfertigung (in Deutschland), Lizenzfertigung, Technik: Allgemeine Daten, Triebwerk, Rotorsystem und Steuerung, Cockpit und Avionik, Bemalung; Systembetreuung und Wartung, Modernisierung, Dienst bei der Truppe: Luftwaffe, Bundesgrenzschutz, Heeresflieger, Rettungsdienst (SAR), Weiterführende Truppenversuche.

Der Anhang besteht aus einer sehr detaillierten Flottenliste, in dem so mancher „Ehemalige“ seine Maschine/n wiederfinden kann.

Ein gelungenes Hubschrauber-Typenbuch, dem hoffentlich noch viele folgen werden.